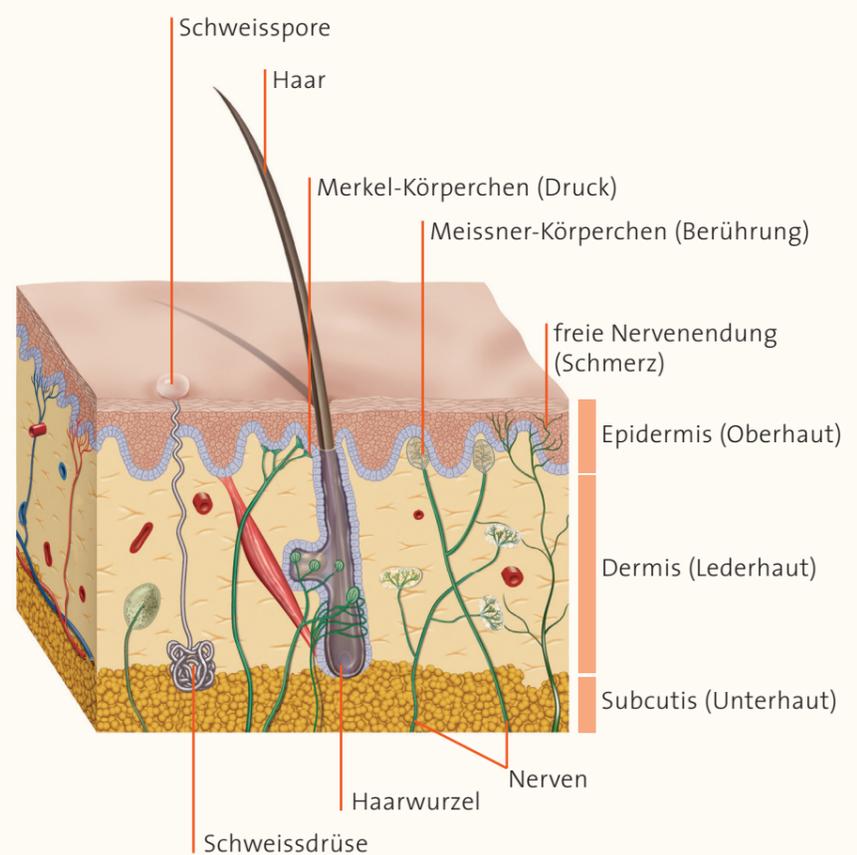
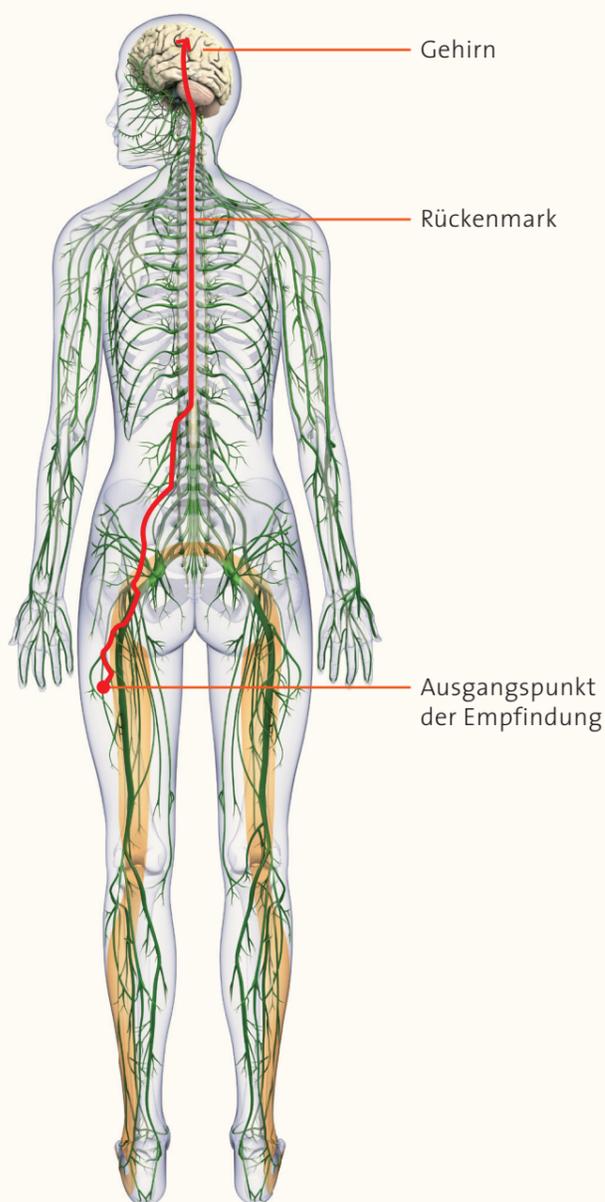


- Der Tastsinn ist einer der Sinne unserer Haut: Spezialisierte Rezeptorzellen reagieren auf kleinste Druckunterschiede, Berührungen und Vibrationen.
- Andere Sinnesrezeptoren in der Haut reagieren auf Hitze und Kälte oder können Schmerzempfindungen generieren.
- Die Tastsinnesorgane sind ungleichmässig über den ganzen Körper verteilt. Am meisten Tastrezeptoren finden sich in den Fingerspitzen und auf den Lippen, nur wenige hingegen auf dem Rücken.



Wie funktioniert der Tastsinn?

Mit unseren Händen sind wir sogar blind in der Lage, Formen, Gewicht und Texturen von Objekten wahrzunehmen. An dieser Wahrnehmung sind verschiedene Tastrezeptoren beteiligt, die Informationen zu Oberflächeneigenschaften liefern. Gewisse Zellen reagieren auf Druck, andere eher auf Vibrationen und wieder andere auf passiv erfolgende Berührungen. Diese Informationen gelangen ins Gehirn und führen zu einer dreidimensionalen Wahrnehmung des abgetasteten Gegenstandes.

Eine hohe Zahl von Tastrezeptoren befinden sich auf der Zunge: Sie vermitteln Informationen über die Konsistenz von Nahrung.

Gewisse Tastrezeptoren gewöhnen sich relativ schnell an einen konstanten Reiz und hören auf, Informationen weiterzuleiten. Dieses Phänomen ist der Grund dafür, dass wir unsere Kleider auf der Haut normalerweise nicht spüren.